

Finanzbericht 2022

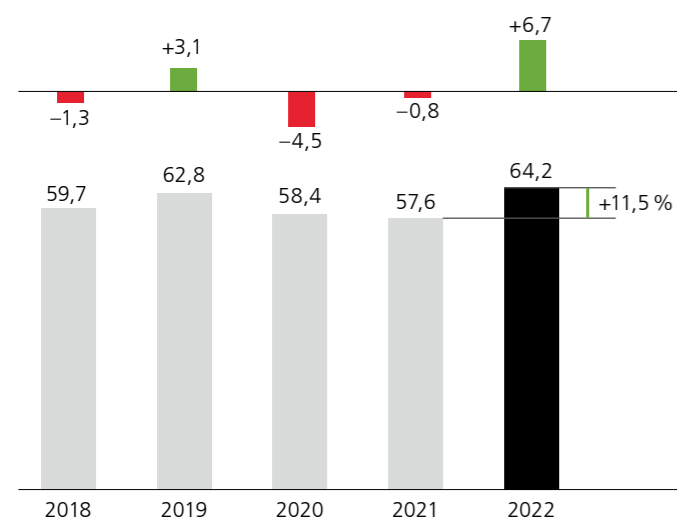
Der Finanzbericht umfasst den Finanzkommentar sowie den Einzelabschluss der Aare Seeland mobil AG. Der Abschluss wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt.

Finanzkommentar der Aare Seeland mobil AG

1 Geschäftsentwicklung

Betriebsertrag

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Aare Seeland mobil AG (asm) die Coronakrise der letzten beiden Jahre hinter sich gelassen. Die Nachfrage im Personenverkehr erholte sich 2022 weiter und nähert sich schrittweise wieder dem Vorkrisenniveau an. Das Geschäft mit Reisedienstleistungen war im ersten Halbjahr noch von der Pandemie geprägt, mit Beginn der Sommermonate war aber dann der Nachholbedarf für Reisen zu spüren und die Umsätze zogen deutlich an. Insgesamt erzielte die asm einen Betriebsertrag von 64,2 Millionen Franken, was gegenüber der Vorperiode einem Wachstum von 11,5 % oder 6,7 Millionen Franken entspricht.



Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen in MCHF
2018 bis 2022

Verkehrsertrag

Mit der Aufhebung der schweizweiten Massnahmen gegen die Coronapandemie erholte sich die Nachfrage im Personenverkehr im Berichtsjahr schrittweise. Die Aufwärtstendenz war auch bei der asm spürbar: Die Personenverkehrserträge betragen im Jahr 2022 11,1 Millionen Franken und fielen damit um 1,6 Millionen Franken höher aus als im Vorjahr (+16,4 %). Trotz des Anstiegs werden die Werte des Vorkrisenniveaus noch nicht ganz erreicht: Bereinigt vom Übernahmeeffekt von drei neuen Buslinien im Raum Biel liegt die Nachfrage

des Jahres 2022 bei der asm noch rund 5 % unter derjenigen von 2019.

Im Segment Güterverkehr erzielte die asm in der abgelaufenen Periode einen Umsatz von insgesamt 0,5 Millionen Franken, was einem Rückgang von 51 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Umsatzrückgang ist mit der Einstellung der Kiestransporte im Seeland zu erklären: Nachdem die Kiesreserven der Grube Finsterhennen weitgehend ausgeschöpft waren, wurden der Abbau und damit auch die Transporte nach Sutz auf Ende 2021 eingestellt. Darüber hinaus trugen tiefere Transportvolumen im Wagenladungsverkehr Oberaargau zum Umsatzrückgang bei, welche der intensiven Konkurrenz durch Strassentransporte geschuldet waren.

Abgeltungen

Der regionale Personenverkehr (RPV) wird durch den Bund sowie die Kantone Bern und Solothurn abgegolten. Im Jahr 2022 hat die Aare Seeland mobil AG dafür 24,0 Millionen Franken an Abgeltungen erhalten. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Abgeltungen um rund 3,3 Millionen Franken oder 15,8 % zu. Die Zunahme der Abgeltungen steht hauptsächlich im Zusammenhang mit den gegenüber der Vorkrisensituation nach wie vor tieferen Verkehrserlösen, was zu einem höheren Abgeltungsbedarf geführt hat.

Die Abgeltungen im Agglomerationsverkehr werden durch den Kanton Bern getragen und beliefen sich 2022 auf insgesamt 1,9 Millionen Franken. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Abgeltungen um 0,3 Millionen Franken resp. um 17,0 % zu. In diesem Abgeltungsbetrag ist eine Unterstützungsleistung von 0,2 Millionen Franken der öffentlichen Hand für den COVID-Ausfall des Fahrplanjahrs 2021 enthalten. Der Beitrag wurde nach Unterzeichnung der Zusatzvereinbarung im Berichtsjahr verbucht.

Die Abgeltung der Sparte Infrastruktur basiert auf der Leistungsvereinbarung 2021–2024 zwischen dem Bund und der Aare Seeland mobil AG. Insgesamt erhielt die asm im Berichtsjahr 20,5 Millionen Franken Infrastrukturabgeltungen, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von rund 1,9 Millionen Franken oder 10,0 % entspricht. Die Abgeltung zur Deckung der Betriebskosten lag dabei mit 9,4 Millionen Franken auf Höhe des Vorjahres. Die Abschreibungsabgeltung – bestehend aus

Abgeltungen für die ordentlichen Abschreibungen, Restwertabschreibungen sowie für die nicht aktivierbaren Projektkosten – kann je nach Projekten und Ausserbetriebsetzung von Infrastrukturanlagen stark schwanken. Im Berichtsjahr nahm die Abschreibungsabgeltung um 1,8 Millionen Franken zu, was hauptsächlich auf höhere nicht aktivierbare Projektkosten zurückzuführen ist.

Reisedienstleistungsertrag

Die Reise- und Tourismusindustrie wurde von der Pandemie so hart getroffen wie kaum eine andere Branche – die Nachfrage nach Reisen kam in den Jahren 2020 und 2021 nahezu vollständig zum Erliegen. Auch der Beginn des Berichtsjahres war noch stark durch das Infektionsgeschehen belastet. Nach mehr als zwei Jahren mit eingeschränkten Reisedienstleistungen waren aber bei vielen Menschen das Fernweh und die Lust auf Reisen gross, und so zog auch die Zahl der Buchungen auf die Sommermonate hin deutlich an. In der zweiten Jahreshälfte erholte sich der Reiseverkehr weiter und fand auf einen stabilen Wachstumspfad zurück. Von der Markterholung profitierte auch die asm: Im Berichtsjahr wurde ein Umsatz von 1,5 Millionen Franken mit Reisedienstleistungen erzielt, was deutlich über dem Vorjahr liegt (+129,2 %).

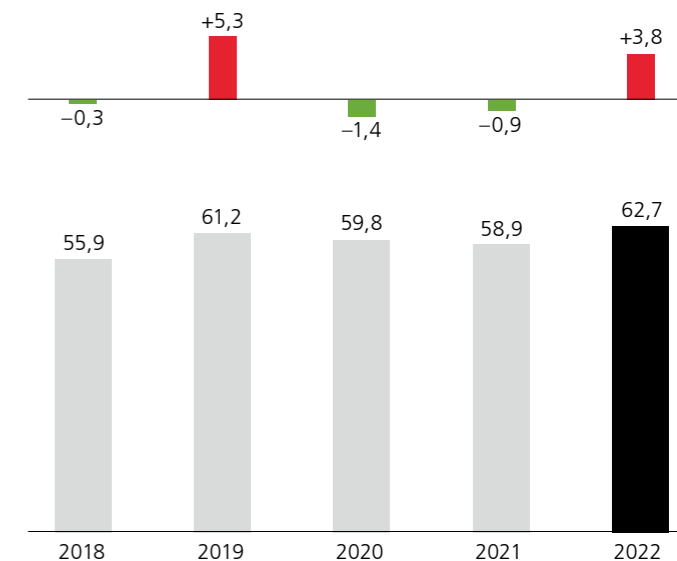
Die Tourismusbranche scheint die Coronakrise mittlerweile überwunden zu haben, die Zyklicität des Geschäfts wird aber bleiben. Die Aare Seeland mobil AG hat die Monate des Stillstands genutzt, um ihr Angebot an Reisedienstleistungen neu zu sortieren, und entschieden, sich stärker auf das Kerngeschäft öffentlicher Verkehr zu fokussieren. Vor diesem Hintergrund hat sich die asm im Jahr 2022 aus dem Carreisegeschäft zurückgezogen.

Leistungen für Dritte und sonstige Erträge

Mit einem Umsatz von knapp 2,1 Millionen Franken lagen die Leistungen für Dritte im Jahr 2022 ungefähr auf Vorjahresniveau. Die sonstigen Erträge der abgelaufenen Periode lagen unter Vorjahr und beliefen sich auf 2,6 Millionen Franken (–0,7 Millionen Franken resp. –20,8 % gegenüber dem Vorjahr). Unter die sonstigen Erträge fallen unter anderem Werbeeinnahmen, Mieterlöse, Entschädigungen aus Versicherungsleistungen sowie die Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen. Der Rückgang ist hauptsächlich auf tiefere Entschädigungen aus Versicherungsleistungen zurückzuführen.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand inklusive Abschreibungen belief sich im Jahr 2022 auf 62,7 Millionen Franken und nahm gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Millionen Franken oder 6,4 % zu.



Betriebsaufwand in MCHF
2018 bis 2022

Der Betriebsaufwand setzt sich überwiegend aus dem Personalaufwand und den Abschreibungen zusammen, die beiden Positionen machten im Berichtsjahr rund 76 % des gesamten Betriebsaufwandes aus. Eine besondere Herausforderung waren die Energiepreise im Berichtsjahr – die höheren Beschaffungskosten insbesondere für Diesel beeinflussten den Betriebsaufwand negativ.

Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber der Vorperiode um rund 0,7 Millionen Franken auf 28,3 Millionen Franken erhöht (+2,5 %). Die Zunahme ist im Wesentlichen durch drei Effekte zu erklären:

- Lohnmassnahmen für den teilweisen Ausgleich der Teuerung, insgesamt rund 0,3 Millionen Franken für das Jahr 2022
- Zunahme der Lohnnebenkosten um rund 0,3 Millionen Franken aufgrund der erhöhten Preise für das GA-FVP (Fahrvergünstigung Personal)
- Wegfall der Kurzarbeitsentschädigung (Effekt im Vorjahr bei rund 0,1 Millionen Franken)

Die Anzahl der Vollzeitstellen (FTE) im Jahresdurchschnitt sank gegenüber dem Vorjahr um 4,5 FTE und lag für das Jahr 2022 bei 246,5 FTE.

Abschreibungen

Die Abschreibungen stiegen sich in der Berichtsperiode um 1,3 Millionen Franken auf insgesamt 19,2 Millionen Franken an, was mit höheren Direktabschreibungen in Form der nicht aktivierbaren Investitionen (NAI) erklärt werden kann. Diese Direktabschreibungen können je nach Art der Projekte von Jahr zu Jahr stark schwanken und erhöhten sich in der Berichtsperiode um 1,7 Millionen Franken. Die ordentlichen Abschreibungen beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 16,3 Millionen Franken und veränderten sich damit nicht wesentlich gegenüber dem Vorjahr. Demgegenüber nahmen die Restwertabschreibungen aus der Ausserbetriebsetzung von Sachanlagen gegenüber der Vergleichsperiode leicht ab (–0,2 Millionen Franken).

Energie

Die Energiepreise standen 2022 unter dem Einfluss geopolitischer und gesamtwirtschaftlicher Spannungen – weltweit zogen die Strom-, Gas- und Dieselpreise sprunghaft an, wovon auch die Asm nicht verschont blieb. Während der Einkaufspreis für den Traktionsstrom mittels eines langfristigen Vertrags für das gesamte Jahr fixiert war, konnte der Dieselbezug für das Jahr 2022 nur teilweise abgesichert werden.

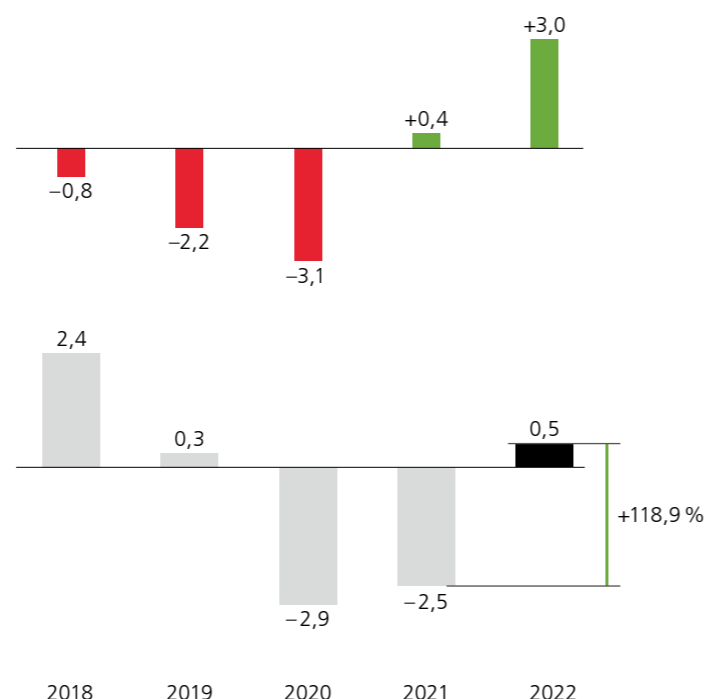
Insgesamt stiegen die Kosten für den Energieeinkauf im Berichtsjahr auf 2,9 Millionen Franken und lagen damit 17,5 % über der Vorjahresperiode.

Finanzergebnis

Der Finanzaufwand reduzierte sich im Berichtsjahr um 0,1 Millionen Franken auf insgesamt 1,0 Millionen Franken (–11,2 %). Der positive Effekt ist mit der Amortisation der Leasingverbindlichkeiten und damit tieferen Leasingkosten zu erklären.

Unternehmensergebnis

Nach den coronabedingten Verlusten der zwei Vorjahre schloss die Aare Seeland mobil AG die Berichtsperiode mit einem Gewinn von 0,5 Millionen Franken ab.



Unternehmensergebnis in MCHF
2018 bis 2022

Aufgesplittet auf die Sparten wurden folgende Ergebnisse erzielt:

[Angaben in TCHF]	2021	2022
Infrastruktur	1155	17
Regionaler Personenverkehr	-3032	405
Agglomerationsverkehr	53	187
Nebengeschäfte	-688	-142
Total	-2512	468

2 Vermögenssituation

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Berichtsjahr um 4,3 Millionen Franken (–1,3 %) und betrug per Bilanzstichtag 322,3 Millionen Franken. Die Reduktion der Bilanzsumme ist auf ein geringeres Investitionsvolumen im Berichtsjahr zurückzuführen. Die flüssigen Mittel nahmen im Vergleich zur Vorperiode um 5,1 Millionen Franken zu.

Das für die Branche üblicherweise negative Nettoumlaufvermögen hat sich im Berichtsjahr wesentlich erhöht

(+8,8 Millionen Franken) und beträgt per Stichtag rund 3,1 Millionen Franken. Der Anstieg des Nettoumlaufvermögens ist wesentlich mit tieferen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu erklären.

Auf der Finanzierungsseite führte das tiefere Investitionsvolumen zu einer Abnahme der Finanzverbindlichkeiten. Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich im Berichtsjahr um 2,7 Millionen Franken, die unverzinslichen Darlehen der öffentlichen Hand blieben konstant bei rund 205 Millionen Franken. Das Eigenkapital erhöhte sich in der Berichtsperiode aufgrund des positiven Unternehmensergebnisses um 0,5 Millionen Franken. Infolge des höheren Eigenkapitals und der gleichzeitig kürzeren Bilanz erhöhte sich die Eigenkapitalquote per Bilanzstichtag auf 11,2 % (Vorperiode 10,9 %).

3 Geldfluss

Insgesamt resultierte im Berichtsjahr eine Zunahme der flüssigen Mittel um 5,1 Millionen Franken. Der Bestand der flüssigen Mittel betrug per Bilanzstichtag 15,7 Millionen Franken.

Geldfluss aus Betriebstätigkeit

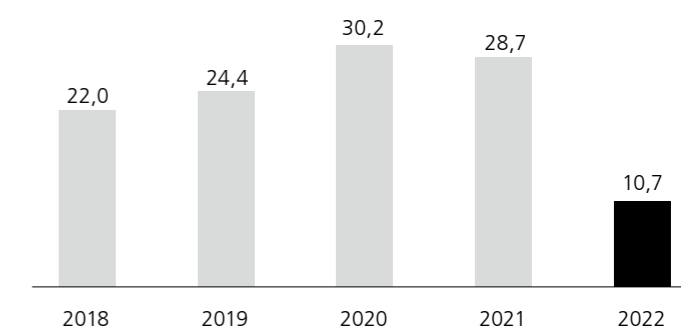
Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit belief sich im Berichtsjahr auf 18,1 Millionen Franken und lag damit um 5,9 Millionen Franken über dem Vorjahr. Die deutliche Erhöhung resultierte insbesondere aus dem verbesserten Ergebnis, nachdem das Vorjahr noch stark durch die Coronapandemie geprägt war.

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit betrug in der abgelaufenen Periode 10,7 Millionen Franken. Die Investitionen des Vorjahrs lagen um 18,0 Millionen Franken höher bei 28,7 Millionen Franken. Das im Vergleich zum Vorjahr tiefere Investitionsvolumen kann damit begründet werden, dass sich mehrere Grossprojekte der Sparte Infrastruktur im Berichtsjahr noch in einer frühen Projektphase mit entsprechend geringerem Mittelfluss befanden (insbesondere die Totalsanierungen der Bahnhöfe Nidau und Latrigen).

Wesentliche Investitionen im Berichtsjahr, welche per Bilanzstichtag noch nicht bezahlt waren, wurden in den Investitionen abgezogen und unter der Veränderung der

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Im Jahr 2022 betrifft dies die Beschaffung eines Linienbusses sowie Investitionen in den Bahnhofsausbau Nidau im Gesamtwert von 1,5 Millionen Franken.



Geldfluss aus Investitionstätigkeit in MCHF
2018 bis 2022

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

In der Berichtsperiode wurden mehr Darlehen getilgt, als neue Fremdmittel aufgenommen, somit resultierte ein negativer Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (–2,4 Millionen Franken). Getilgt wurden im Wesentlichen das Finanzierungsleasing der Triebfahrzeuge sowie Privatplatzierungen.

4 Vorsorgestiftung der Aare Seeland mobil AG

Wirtschaftliches Umfeld

Das abgelaufene Jahr war für die Finanzmärkte rund um den Globus ein überaus herausforderndes Jahr. Noch selten zuvor kamen derart viele Risiko- und Krisenfaktoren gleichzeitig zusammen: Geopolitische Spannungen führten zu stark steigenden Strom- und Gaspreisen und instabile Lieferketten gefährdeten die Versorgungssicherheit in vielen Bereichen. Daneben kam es zur Rückkehr der Inflation: Nachdem Preisrisiken in den Industrienationen seit Jahrzehnten keine wesentliche Rolle mehr gespielt hatten, stieg die Inflation im Laufe des Jahres 2022 deutlich an und erreichte im Euroraum und in den USA vorübergehend gar zweistellige Werte. Als Reaktion auf die hohen Inflationsraten mussten die Notenbanken die Zinsen schnell und teilweise massiv erhöhen. Die

Kombination aus tieferen Wachstumserwartungen und der restriktiveren Geldpolitik hat zu deutlichen Verwerfungen an den Kapitalmärkten geführt. Der Diversifikationsvorteil, der aus der Streuung eines Portfolios resultiert, hat unter diesen besonderen Bedingungen schlecht funktioniert – nahezu alle Anlageklassen erlebten im vergangenen Jahr eine negative Wertentwicklung.

Entwicklung der Vorsorgestiftung

Die Vielzahl an Herausforderungen spiegelt sich auch in der Anlagerendite der Personalvorsorgestiftung der Aare Seeland mobil AG wider: Während im Vorjahr noch ein überdurchschnittliches Anlageresultat von 7,2 % erzielt werden konnte, resultierte für das Jahr 2022 ein Minus von 9,4 %. Das Jahr war insofern eine historische Seltenheit, als dass sich sowohl die Aktien als auch die festverzinslichen Anlagen in einem ähnlich hohen Mass negativ entwickelten. Selbst die Immobilienfonds blieben 2022 nicht von den negativen Tendenzen verschont und hatten einen wesentlichen Agiozerfall zu verzeichnen.

Die negative Anlagerendite 2022 hat Spuren beim Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung hinterlassen. Seit Anfang des Berichtsjahres ist der Deckungsgrad von 124,5 % auf 110,8 % gesunken. Gerade in diesem schwierigen Umfeld erwies es sich aber klar als Vorteil, dass die asm-Vorsorgeeinrichtung in den Vorjahren solid gewirtschaftet hat und mit einem Polster in das Jahr gestartet ist. Auch für die Zukunft ist die Kasse dank den in den vergangenen Jahren getroffenen Massnahmen zur Stabilisierung der versicherungstechnischen Seite gut aufgestellt.

5 Risikobeurteilung

Prozess

Der Verwaltungsrat der Aare Seeland mobil AG hat eine Risikomanagementrichtlinie sowie Grundsätze erlassen und die Geschäftsleitung beauftragt, einmal jährlich eine Risikoanalyse durchzuführen. Das Risikomanagementsystem ermöglicht sowohl eine frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Massnahmen. Zum Risikobeurteilungsprozess gehören die systematische Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur

Vermeidung oder Minimierung von Risiken. Die Zusammenfassung der Risiken erfolgt in einer Risikomatrix.

Risikosituation

Der Verwaltungsrat hat die Risikobeurteilung anlässlich seiner Sitzung am 21. Dezember 2022 vorgenommen. Dabei wurde das Risikoportfolio überprüft und ergänzt sowie die mitigierenden Massnahmen bestimmt. Die Risiken aus einer möglichen Energiemangellage sind in die Beurteilung eingeflossen. Die Risikobeurteilung weist keine bestandesgefährdenden Sachverhalte aus.

6 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Aare Seeland mobil AG verfolgt keine eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

7 Ausblick

Angebots- und Leistungsvereinbarungen für das Jahr 2023

In der Sparte Infrastruktur gilt die mit dem Bund abgeschlossene Leistungsvereinbarung der Periode 2021–2024 für das kommende Berichtsjahr. Die Vereinbarung sieht Investitionsbeiträge von insgesamt 66,7 Millionen Franken für die vierjährige Periode vor. Für das Geschäftsjahr 2023 plant die asm mit Infrastrukturinvestitionen von rund 20 Millionen Franken, wobei die Arbeiten des Bahnhofausprojektes Nidau wertmässig den grössten Anteil am Investitionsvolumen 2023 ausmachen.

Im Bereich regionaler Personenverkehr reichte die asm im April 2021 die erste Version der Offerte für die Fahrpläne 2022/2023 ein. Vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Unsicherheiten hinsichtlich Nachfragezahlen und Erlösen wurde entschieden, dass die Gültigkeit der Offerte jeweils auf ein Jahr begrenzt wird und vor Beginn des Fahrplanjahrs überarbeitet werden darf. Infolge dieses Entscheides reichte die asm im Herbst 2022 die überarbeitete Version der RPV-Offerte für das Fahrplanjahr 2023 ein. Der Bund und die Kantone Bern und Solothurn haben das Angebot für 2023 provisorisch bestellt.

Ausblick Fahrgastzahlen: Annäherung an Vorkrisenniveau

Die Auswirkungen von COVID-19 waren in den Vorjahren bei der Aare Seeland mobil AG sowohl ertragsseitig wie auch vermögensseitig deutlich spürbar. Für das Jahr 2023 ist davon auszugehen, dass sich das Fahrgastverhalten und die Reisetätigkeit weiter normalisieren und sich an das Vorkrisenniveau annähern werden.

Ausblick Kostenentwicklung: angespannte Situation bei Energiepreisen und Rohstoffen

Die weltweite Verknappung von Rohstoffen und geopolitische Spannungen führten im Berichtsjahr zu deutlich

steigenden Einkaufspreisen, insbesondere für Werkstoffe und Energie. Es ist davon auszugehen, dass die Preissituation vor allem im Energiebereich auch für das Jahr 2023 angespannt bleibt. Das Risiko der steigenden Strompreise hat die Aare Seeland mobil AG mittels eines langfristigen Einkaufsvertrags abgesichert. Der Vertrag deckt den Bezug der Traktionsenergie und sichert somit den wesentlichen Anteil der Stromkosten der asm für das Jahr 2023 ab. Auf Stufe Gesamtunternehmung werden weiterhin Anstrengungen zur Senkung der Kosten unternommen, damit allfällige Preissteigerungen auf Baumaterialien und Rohstoffen so weit wie möglich kompensiert werden können. Die Fortführungsfähigkeit des Unternehmens ist aus heutiger Sicht nicht gefährdet.



Bilanz

[Angaben in TCHF]	Anhang	31.12.2021	31.12.2022
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	10 596	15 688
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	2 420	1 276
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	3 523	5 836
Vorräte	4	6 691	6 038
Aktive Rechnungsabgrenzungen		444	1 158
Total Umlaufvermögen		23 673	29 995
Sachanlagen	5	302 376	291 984
Finanzanlagen	6	37	37
Immaterielle Anlagen	7	431	238
Total Anlagevermögen		302 844	292 260
Total Aktiven		326 517	322 254
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	7 343	4 196
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		2 039	1 912
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	5 156	56
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	536	862
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	3 611	4 143
Kurzfristige Rückstellungen	12	37	0
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		18 722	11 169
Langfristige Leasingverbindlichkeiten		21 904	19 992
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	44 610	49 054
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14	205 487	205 822
Langfristige Rückstellungen	12	190	145
Total langfristige Verbindlichkeiten		272 191	275 013
Total Verbindlichkeiten		290 913	286 182
Aktienkapital		10 267	10 267
Gesetzliche Kapitalreserven	15	564	564
Gesetzliche Gewinnreserven	16	27 043	24 929
Freiwillige Gewinnreserven	17	399	0
Eigene Kapitalanteile		-30	-30
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		-127	-127
Jahresergebnis		-2 512	468
Total Eigenkapital		35 605	36 072
Total Passiven		326 517	322 254

Erfolgsrechnung

[Angaben in TCHF]	Anhang	2021	2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Verkehrsertrag	18	10 596	11 640
Abgeltungen	19	41 030	46 438
Reisedienstlertrag		637	1 461
Leistungen für Dritte	20	2 013	2 078
Anderer betriebliche Erträge	21	3 311	2 622
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		57 589	64 239
Betriebsaufwand			
Materialaufwand		-4 356	-4 706
Reisedienstleraufwand		-420	-997
Personalaufwand	22	-27 627	-28 310
Energie		-2 493	-2 928
Anderer betrieblicher Aufwand	23	-6 151	-6 599
Total Betriebsaufwand		-41 046	-43 539
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)			
		16 542	20 700
Abschreibungen auf Sachanlagen	5 24	-17 521	-17 152
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	7	-220	-202
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen Infrastruktur	25	-142	-1 839
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-1 340	1 506
Finanzertrag		13	5
Finanzaufwand	26	-1 185	-1 045
Finanzergebnis		-1 172	-1 040
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg		0	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-2 512	466
Direkte Steuern		0	2
Jahresergebnis		-2 512	468

Geldflussrechnung

[Angaben in TCHF]	2021	2022
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresgewinn	-2512	468
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	17 712	19 126
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	183	108
Veränderung Rückstellungen	-18	-82
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	-11	0
Sonstige fondsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-569	1144
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	-579	-2313
Veränderung Vorräte	116	654
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	687	-714
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	-3057	-1120
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	292	326
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-29	532
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	12 214	18 127
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen ¹	-28 983	-11 057
Desinvestition von Sachanlagen	291	381
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-28 692	-10 676
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	7500	4500
Aufnahme bedingt rückzahlbarer Darlehen der öffentlichen Hand	10 227	1817
Rückzahlung Darlehen der öffentlichen Hand	-1624	-1481
Amortisation Darlehen	-56	-5156
Amortisation Leasingdarlehen	-2102	-2039
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	13 945	-2 359
Veränderung flüssige Mittel	-2 533	5 092
Nachweis Fonds flüssige Mittel		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	13 129	10 596
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	10 596	15 688
Veränderung flüssige Mittel	-2 533	5 092

¹ Wesentliche Investitionen, welche per Bilanzstichtag noch nicht bezahlt waren, wurden in den Investitionen und unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eliminiert. Der Ausweis in den Investitionen erfolgt entsprechend im Folgejahr. Im Berichtsjahr betrifft dies Investitionen in den Bahnhofsausbau Nidau, zwei Fahrzeuge (Bus und Flachdienstwagen) sowie eine Fahrdrachterneuerung im Gesamtwert von TCHF 1505. Im Vorjahr wurden die Investitionen in den Bahnhofsausbau Nidau sowie in die Fahrdrachterneuerung Ins Dorf von insgesamt TCHF 3530 eliminiert.

Eigenkapitalnachweis

[Angaben in TCHF]	Aktienkapital ¹	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne	Total
Eigenkapital per 1.1.2021	10 267	564	-30	27 315	38 117
Jahresergebnis 2021	0	0	0	-2512	-2512
Eigenkapital per 31.12.2021	10 267	564	-30	24 803	35 605
Jahresergebnis 2022	0	0	0	468	468
Eigenkapital per 31.12.2022	10 267	564	-30	25 270	36 072

¹ Das Aktienkapital ist in 1 026 713 Namenaktien zu je CHF 10.00 eingeteilt und ist voll liberiert.

Nicht ausschüttbare Reserven

[Angaben in TCHF]	31.12.2021	31.12.2022
Gesamtbetrag der nicht ausschüttbaren gesetzlichen und statutarischen Reserven	27 607	25 494

Eigene Kapitalanteile

Bestand	in Stück	in TCHF
Bestand per 1.1.2021	9018	30
Käufe	0	0
Verkäufe	0	0
Bestand per 31.12.2021	9018	30
Käufe	0	0
Verkäufe	0	0
Bestand per 31.12.2022	9018	30

Grundsätze zur Rechnungslegung

1 Allgemeines

Der Einzelabschluss der Aare Seeland mobil AG wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wird das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewandt.

Weiter entspricht die vorliegende Jahresrechnung den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts sowie des Eisenbahngesetzes (EBG), der Abgeltungsverordnung (ARPV) und der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV).

2 Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

3 Beziehung zu wesentlichen Aktionären

Der Kanton Bern mit einem Anteil von 37,9 % und der Bund mit einem Anteil von 36,2 % sind die grössten Aktionäre der Aare Seeland mobil AG und zugleich bestellende Auftraggeber. Für die abgeltungsberechtigten Sparten erhält die Aare Seeland mobil AG Abgeltungen.

4 Konsolidierungskreis

Die Aare Seeland mobil AG hält 100 % der Anteile an der Erlebnis Schweiz AG. Erlebnis Schweiz musste aufgrund von COVID-19 drastische Umsatzeinbussen hinnehmen, weshalb der operative Betrieb per April 2021 eingestellt wurde. Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr keine wesentlichen Umsätze mehr und verfügt nicht über bedeutende Bilanzpositionen. Damit ist der Jahresabschluss von Erlebnis Schweiz für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Aare Seeland mobil AG nicht von wesentlicher Bedeutung.

Die Aare Seeland mobil AG verfügt darüber hinaus über keine weiteren Beteiligungen, welche eine Konsolidierung erfordern würden. Vor diesem Hintergrund wird auf die Erstellung eines Konzernabschlusses verzichtet.

5 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die öffentliche Hand, insbesondere die Schweizerische Eidgenossenschaft und die Kantone Bern und Solothurn als Nahestehende, leisten Abgeltungen an die ungedeckten Kosten des bestellten Transportangebots und gewähren unverzinsliche Darlehen zur Finanzierung der Infrastruktur.

Als nahestehende Personen gelten auch die Personalvorsorgestiftung, Unternehmen, auf welche die Aare Seeland mobil AG einen massgeblichen Einfluss hat, und die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

6 Bewertungsgrundsätze

6.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Postkonto- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

6.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Konkrete Bonitätsrisiken werden einzeln wertberichtigt, allgemeine Ausfallrisiken sind mittels einer dem Ausfallrisiko entsprechenden pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt.

6.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Für nicht kurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kunden in Abzug gebracht.

Strategische, hochpreisige Ersatzteile, wie z.B. Drehgestelle für Triebfahrzeuge, werden im Sachanlagevermögen aktiviert und über die Lebensdauer abgeschrieben.

6.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

6.5 Finanzanlagen

Finanzanlagen enthalten Wertpapiere mit einem langfristigen Anlagehorizont sowie Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von weniger als 20 %. Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigungen.

6.6 Beteiligungen

Gesellschaften, an denen die Aare Seeland mobil AG mehr als 20 % der Stimmrechte oder Kapitalanteile hält, werden unter den Beteiligungen ausgewiesen. Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigungen.

6.7 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise zu Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss den Branchenstandards (Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen, RKV, sowie Regelwerk Technik Eisenbahn, RTE 29900).

Unbebaute Grundstücke werden zum Kaufpreis inklusive Gebühren und Abgaben bilanziert.

	Abschreibungszeitraum
Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	20–50 Jahre
Fahrbahn	20–80 Jahre
Kunstabauten	15–100 Jahre
Bahntechnik	5–80 Jahre
Schienenfahrzeuge	10–50 Jahre
Strassenfahrzeuge	5–15 Jahre
Betriebsmittel und Mobiliar	5–33 Jahre
EDV-Hard- und Software	3–10 Jahre

Leasingverträge, die – wirtschaftlich gesehen – einem Anlagenkauf gleichkommen (Financial Lease), werden unter dem Sachanlagevermögen aktiviert. Die Leasingverpflichtungen werden unter dem Fremdkapital ausgewiesen.

6.8 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Güter sind identifizierbare, nicht monetäre Güter ohne physische Existenz. Darunter fallen insbesondere Software und Lizenzen. Diese werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen sowie notwendiger Abschreibungen infolge Wertminderung bewertet (vgl. Ziffer 6.7).

6.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

6.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

6.11 Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Für faktische oder gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste bildet die Aare Seeland mobil AG Rückstellungen. Diese werden ausschliesslich für Sachverhalte gebildet, deren Ursache in der Vergangenheit liegt und bei denen ein zukünftiger Mittelabfluss wahrscheinlich ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

6.12 Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten einerseits unverzinsliche Darlehen der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit Infrastrukturinvestitionen nach Artikel 56 EBG. Weiter bestehen verzinsliche Verbindlichkeiten, welche zur Finanzierung von Investitionen der Sparte Personenverkehr am Kapitalmarkt aufgenommen wurden. Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

6.13 Umsatzrealisation

Erlöse werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird. Die wesentlichen Erlösquellen der Aare Seeland mobil AG sind die Verkehrserträge sowie die Abgeltungen der öffentlichen Hand.

[Angaben in TCHF]	31.12.2021	31.12.2022
1 Flüssige Mittel		
Kasse	310	317
Post	1310	2214
Bank: frei verfügbare Mittel	7985	11 040
Bank: zweckgebundene Mittel	991	2116
Total	10 596	15 688
2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen gegenüber Dritten	2702	1483
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	7	7
Forderungen gegenüber Assoziierten	0	0
Forderungen gegenüber Nahestehenden	0	0
Wertberichtigungen	-289	-214
Total	2420	1276
3 Sonstige kurzfristige Forderungen		
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	3284	5727
Sonstige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	132	132
Sonstige Forderungen gegenüber Assoziierten	108	108
Sonstige Forderungen gegenüber Nahestehenden	130	0
Wertberichtigungen	-132	-132
Total	3523	5836
4 Vorräte		
Material und Ersatzteile Bahn und Bus	8360	7424
Material und Ersatzteile Nebengeschäfte	118	110
Treibstoffe	209	266
Wertberichtigungen	-1996	-1762
Total	6691	6038

5 Sachanlagen

[Anschaffungswert in TCHF]	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Kunstabau- und Fahrbahn	Bahnstrom, Sicherungsanlagen und Telekom	Publikumsanlagen	Fahrzeuge	Betriebsmittel und übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Stand 1.1.2021	10 365	60 638	134 161	86 069	34 684	140 893	12 991	26 118	505 918
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0	27 235	27 235
Abgänge	0	-2196	-4797	-8116	-4277	-1185	-5152	0	-25 723
Nicht aktivierbare Investitionen / Umbuchungen Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	-154	-154
Reklassifikationen	935	8219	464	4565	2166	5443	679	-22 653	-181
Stand 31.12.2021	11 300	66 661	129 828	82 519	32 573	145 152	8517	30 546	507 096
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0	9209	9209
Abgänge	-28	-227	-517	-123	-892	-7547	-1185	0	-10 520
Nicht aktivierbare Investitionen / Umbuchungen Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	-1879	-1879
Reklassifikationen	0	1009	12 284	7699	139	829	478	-22 449	-10
Stand 31.12.2022	11 272	67 442	141 596	90 095	31 820	138 433	7810	15 428	503 896
[Kumulierte Wertberichtigungen in TCHF]									
Stand 1.1.2021	-794	-14 284	-51 547	-44 170	-15 464	-76 435	-9758	0	-212 452
Zugänge	0	-1448	-3564	-3766	-1079	-6768	-713	0	-17 338
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	-183	0	0	-183
Zugänge à fonds perdu	0	0	-190	0	0	0	0	0	-190
Abgänge	0	2196	4797	8116	4277	905	5152	0	25 444
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2021	-795	-13 536	-50 504	-39 820	-12 266	-82 480	-5319	0	-204 719
Zugänge	-28	-1644	-3648	-3617	-1039	-6204	-864	0	-17 044
Wertbeeinträchtigungen ¹	0	0	0	0	0	-108 ¹	0	0	-108
Zugänge à fonds perdu	0	0	-179	0	0	0	0	0	-179
Abgänge	28	227	517	123	892	7171	1181	0	10 140
Reklassifikationen	0	-54	0	0	0	54	0	0	0
Stand 31.12.2022	-795	-15 006	-53 815	-43 314	-12 413	-81 567	-5001	0	-211 911
Nettobuchwert am 1.1.2021	9570	46 354	82 614	41 899	19 219	64 458	3233	26 118	293 466
Nettobuchwert am 31.12.2021	10 505	53 125	79 324	42 699	20 307	62 672	3199	30 546	302 376
Nettobuchwert am 31.12.2022	10 477	52 436	87 781	46 781	19 407	56 867²	2808	15 428	291 984

¹ Die Wertbeeinträchtigung betrifft Fahrgastinformationssysteme der Triebfahrzeuge STAR.² Der Nettobuchwert von Fahrzeugen in Finanzierungsleasing betrug im Berichtsjahr TCHF 25 404 (2021: TCHF 27 895).

6 Finanzanlagen

[Anschaffungswert in TCHF]	Wertschriften	Beteiligungen Konzern- gesellschaften	Beteiligungen assoziierte Gesellschaften	Total
Stand 31.12.2021	46	100	116	262
Veränderung Berichtsjahr	0	0	0	0
Stand 31.12.2022	46	100	116	262
[Kumulierte Wertberichtigungen in TCHF]				
Stand 31.12.2021	-29	-100	-96	-225
Veränderung Berichtsjahr	0	0	0	0
Stand 31.12.2022	-29	-100	-96	-225
Nettobuchwert am 31.12.2021	17	0	20	37
Nettobuchwert am 31.12.2022	17	0	20	37

Das Beteiligungsverzeichnis wird in den weiteren Angaben zur Jahresrechnung, Seite 27, dargestellt.

7 Immaterielle Anlagen

[Anschaffungswert in TCHF]	Erworbene immaterielle Anlagen	Total
Stand 1.1.2021	1484	1484
Zugänge	0	0
Abgänge	-312	-312
Reklassifikationen	181	181
Stand 31.12.2021	1353	1353
Zugänge	0	0
Abgänge	-11	-11
Reklassifikationen	10	10
Stand 31.12.2022	1353	1353
[Kumulierte Wertberichtigungen in TCHF]		
Stand 1.1.2021	-1014	-1014
Zugänge	-220	-220
Abgänge	312	312
Reklassifikationen	0	0
Stand 31.12.2021	-922	-922
Zugänge	-202	-202
Abgänge	11	11
Reklassifikationen	0	0
Stand 31.12.2022	-1114	-1114
Nettobuchwert am 1.1.2021	470	470
Nettobuchwert am 31.12.2021	431	431
Nettobuchwert am 31.12.2022	238	238

[Angaben in TCHF]

1.1.2021

31.12.2022

8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten ¹	7334	4176
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Assoziierten	9	19
Total	7343	4195

¹ Vorjahresbestand ausserordentlich hoch aufgrund von Investitionen in neue Buslinien.

9 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Privatplatzierungen Dritte

2012–2022, Coupon 0,98 % ²	2200	0
2012–2022, Coupon 0,90 % ²	2900	0

Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten

Darlehensverbindlichkeit, 2019–2029, Zinssatz 1,00 %	56	56
Total	5156	56

² Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit unter 1 Jahr, Umgliederung von lang- in kurzfristige Verbindlichkeiten.

10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Anzahlungen von Kunden	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	531	862
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Assoziierten	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	5	0
Total	536	862

11 Passive Rechnungsabgrenzungen

Abgrenzung Fahrausweise	1939	2350
Rückständige Ferien- und Überzeitguthaben	765	1063
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	725	555
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Konzerngesellschaften	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Nahestehenden	182	175
Total	3611	4143

12 Rückstellungen (kurz- und langfristig)

[Angaben in TCHF]	Rückstellungen Vorsorgeverpflichtungen	Rückstellungen Schadenfälle	sonstige Rückstellungen	Total
Stand 1.1.2021	0	100	145	245
Bildung	0	0	57	57
Verwendung	0	0	0	0
Auflösung	0	-75	0	-75
Stand 31.12.2021	0	25	202	227
Bildung	0	0	0	0
Verwendung	0	0	0	0
Auflösung	0	-25	-57	-82
Stand 31.12.2022	0	0	145	145
davon kurzfristig	0	0	0	0
davon langfristig	0	0	145	145

[Angaben in TCHF]

31.12.2021

31.12.2022

13 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Privatplatzierungen Dritte

2017–2027, Coupon 0,22 %	5000	5000
2018–2028, Coupon 0,21 %	8000	8000
2019–2028, Coupon 0,15 %	5000	5000
2019–2027, Coupon 0,15 %	8000	8000

Privatplatzierungen Nahestehende

2017–2027, Coupon 0,40 %	3000	3000
--------------------------	------	------

Anleihen Dritte

2020–2025, Coupon 0,02 %, Fälligkeit zum Nennwert am 31.7.2025	7000	7000
2022–2026, Coupon 1,30 %, Fälligkeit zum Nennwert am 1.7.2026	0	4500

Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten

Darlehensverbindlichkeit, 2019–2029, Zinssatz 1,00 %	1110	1054
Darlehensverbindlichkeit, 2021–2031, Zinssatz 0,06 %	7500	7500

Total	44 610	49 054
--------------	---------------	---------------

[Angaben in TCHF]

31.12.2021

31.12.2022

14 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Bedingt rückzahlbare Darlehen

Anteil Bund	120 357	122 174
Anteil Kanton Bern	64 263	64 263
Anteil Kanton Solothurn	13 994	13 994
Anteil Gemeinden	175	175

Rückzahlbare Darlehen

Anteil Bund	3542	2834
Anteil Kanton Bern	3156	2382
Anteil Kanton Solothurn	0	0
Total	205 487	205 822

15 Gesetzliche Kapitalreserven

Fusionsagio	28	28
Reserve aus abgeschriebenem Aktienkapital	536	536
Total	564	564

16 Gesetzliche Gewinnreserven

Allgemeine gesetzliche Reserve	1297	1008
Reserve Art. 56 EBG	57	57
Reserve Sparte Infrastruktur Art. 67 EBG	15 898	17 054
Reserve Sparte RPV Art. 36 PBG	10 181	7148
Fehlbetrag Agglomerationsverkehr	-390	-337
Abschreibungsreserven Infrastruktur	0	0
Abschreibungsreserven RPV	0	0
Total	27 043	24 929

17 Freiwillige Gewinnreserven

Reserven aus Forderungsverzicht	72	0
Rücklage für Erneuerungen	327	0
Total	399	0

[Angaben in TCHF]	2021	2022
18 Verkehrsertrag		
Personenverkehr	9566	11 137
Güterverkehr	1030	503
Total	10 596	11 640
19 Abgeltungen		
Infrastruktur	18 647	20 509
Regionaler Personenverkehr	20 747	24 016
Agglomerationsverkehr ¹	1636	1914
Total	41 030	46 438
¹ Das Berichtsjahr beinhaltet eine COVID-Entschädigung für das Jahr 2021 von CHF 217 000 (Vorjahr CHF 283 000 für das Jahr 2020).		
20 Leistungen für Dritte		
Fahrleistungen für Dritte	1020	989
Übrige Dienstleistungen	994	1089
Total	2013	2078
21 Andere betriebliche Erträge		
Miet- und Pächterträge	786	866
Sonstige Betriebserträge ²	1648	835
Eigenleistungen für Investitionen	1005	978
Erlösminderungen	-128	-56
Total	3311	2622
² Das Vorjahr beinhaltet ausserordentlich hohe Versicherungserlöse.		
22 Personalaufwand		
Löhne	21 221	21 346
Sozial- und Leistungszulagen	1176	1288
Sozialversicherungen	4891	4860
Versicherungsleistungen	-1019	-953
Sonstiger Personalaufwand	1358	1769
Total	27 627	28 310

[Angaben in TCHF]	2021	2022
23 Anderer betrieblicher Aufwand		
Betriebsleistungen durch Dritte	1762	2138
Mieten	294	262
Versicherungen und nicht gedeckte Schäden (Selbstbehalte)	724	794
Gebühren und Abgaben	1518	1646
Werbung und Kommunikation	187	179
Verwaltungskosten	1667	1579
Total	6151	6599
24 Abschreibungen auf Sachanlagen		
Infrastruktur	8513	8683
Regionaler Personenverkehr ¹	7483	7558
Übrige Anlagen	544	105
Ausbuchungen Restbuchwert Anlageabgänge Infrastruktur	308	204
Ausbuchungen Restbuchwert Anlageabgänge RPV ²	666	602
Ausbuchungen Restbuchwert Anlageabgänge NG	8	0
Total	17 521	17 152
¹ Die Position beinhaltet im Berichtsjahr eine ausserordentliche Wertberichtigung in der Höhe von TCHF 108. Das Impairment betrifft zu ersetzende Fahrgastinformationssysteme der STAR-Triebfahrzeuge.		
² Hauptsächlich Teilabgänge von Anlagen im Zusammenhang mit der Revision der GTW-Triebfahrzeuge sowie ersetzte Fahrgastinformationssysteme der STAR-Triebfahrzeuge.		
25 Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen Infrastruktur		
Anlagen	142	1839
Fahrzeuge	0	0
Total	142	1839
26 Finanzaufwand		
Allgemeiner Finanzaufwand, Verluste auf Fremdwährungen, Wertberichtigungen	169	165
Zinsen Finanzierungsleasing	1016	880
Total	1185	1045

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung der Zinssätze von laufenden Leasingverträgen werden derivative Finanzinstrumente (Zinssatz-Swaps) eingesetzt. Der Wiederbeschaffungswert der Swaps ist nicht in der Bilanz angesetzt.

Instrument	Zweck	Kontraktvolumen	Erhöhung (+) / Reduktion (-) Berichtsjahr	Wiederbeschaffungswert	Verfall	
[Werte in TCHF]						
				31.12.2021	31.12.2022	
Zinssatz-Swap	Absicherung	9744	-696	-2572	-833	31.12.2036

Solidarhaftung einfache Gesellschaften

Die Aare Seeland mobil AG ist an verschiedenen einfachen Gesellschaften mit Solidarhaftung beteiligt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Tarifgemeinschaften/-verbände sowie Kooperationen und Arbeitsgemeinschaften, welche zur Abwicklung von zeitlich befristeten Projekten dienen.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Aare Seeland mobil AG sind im Beitragsprimat bei der Personalvorsorgestiftung Aare Seeland mobil AG versichert. Der Deckungsgrad der Stiftung per 31.12.2022 betrug 110,8 % (Vorjahr 124,5 %). Die Wertschwankungsreserve beläuft sich auf 45,9 % des Zielwerts, die Risikofähigkeit der Stiftung ist aufgrund der unvollständig geäußerten Wertschwankungsreserve eingeschränkt.

Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung

[Angaben in TCHF]	31.12.2021	31.12.2022
Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorge Aare Seeland mobil AG	569	176

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

[Angaben in TCHF]	Überdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 ¹	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	Veränderung im Berichtsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	2021	2022
Personalvorsorge Aare Seeland mobil AG	0	0	0	2582	2582

¹ Bis zu einer Zielgrösse von 23,6 % werden Wertschwankungsreserven gebildet. Nach Überschreiten dieser Zielgrösse besteht eine Überdeckung.

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

[Angaben in TCHF]	2021	2022
Bund		
Abgeltungen	28 972	32 442
Darlehensrückzahlung	777	708
Investitionsbeiträge (bedingt rückzahlbare Darlehen)	10 227	1817
Kanton Bern		
Abgeltungen	11 050	12 772
Darlehensrückzahlung	844	774
Investitionsbeiträge (bedingt rückzahlbare Darlehen)	0	0
Kanton Solothurn		
Abgeltungen	967	1201
Darlehensrückzahlung	3	0
EBB AG Engineering Bahn Bau		
Leistungen von EBB AG Engineering Bahn Bau	139	115
Leistungen für EBB AG Engineering Bahn Bau	4	4
BSB und Partner Ingenieure und Planer AG		
Leistungen von BSB und Partner Ingenieure und Planer AG	56	23
Leistungen für BSB und Partner Ingenieure und Planer AG	0	0
Bielensee-Schiffahrts-Gesellschaft AG		
Leistungen von Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG	1	1
Leistungen für Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft AG	35	58
Bielensee-Gastro AG		
Leistungen von Bielersee-Gastro AG	0	1
Leistungen für Bielersee-Gastro AG	0	1
Personalvorsorge Aare Seeland mobil AG		
Zinskosten Privatplatzierung	12	12
Verwaltungskosten Personalvorsorge (Übernahme durch Arbeitgeber)	130	130

Sachanlagen Sparte Infrastruktur nach RTE 29900

	Gebäude und Grundstücke	Kunstbauten	Fahrbahn	Bahnstromanlagen	Sicherungsanlagen	Niederspannungs- und Telekomanlagen	Publikumsanlagen	Fahrzeuge Infrastruktur	Betriebsmittel und Diverses	Anlagen im Bau	Total									
[Anschaffungswert in TCHF]	Übrige Gebäude und Grundstücke	Brücken	Tunnel	Übrige Kunstbauten	Gleise	Weichen	Übrige Fahrbahnanlagen	Fahrleitungsanlagen	Übrige Bahnstromanlagen	Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	Übrige Sicherungsanlagen	Niederspannungsverbraucher	Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	Perrons und Zugänge	Übrige Publikumsanlagen	Schiene-fahrzeuge Infrastruktur	Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	Übrige Betriebsmittel und Diverses		
Stand 1.1.2021	26 315	16 075	0	2 551	53 102	8 868	52 178	25 774	9 987	10 068	35 270	863	4 108	20 625	6 758	2 960	1 456	5 748	18 924	301 631
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23 897	23 897
Abgänge	-999	-398	0	-6	-1 802	-736	-1 855	-3 424	-929	0	-3 036	0	-727	-198	-688	-19	-97	-3 525	0	-18 439
Nicht aktivierbare Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-142	-142
Reklassifikationen	5 748	0	0	0	156	33	276	562	0	1 635	2 182	19	168	1 154	946	0	926	45	-13 848	0
Stand 31.12.2021	31 064	15 678	0	2 545	51 456	8 165	50 599	22 912	9 058	11 703	34 416	882	3 549	21 581	7 016	2 941	2 285	2 268	28 831	306 948
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7 660	7 660
Abgänge	-191	0	0	0	-227	-152	-138	-8	0	-8	-101	0	-6	-63	-337	0	-33	-794	-109	-2 166
Nicht aktivierbare Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1 839	-1 839
Reklassifikationen	0	0	0	1 358	4 034	76	6 817	907	0	5 509	1 231	28	24	0	0	0	31	80	-20 094	0
Stand 31.12.2022	30 874	15 678	0	3 903	55 263	8 089	57 278	23 811	9 058	17 203	35 546	910	3 567	21 518	6 679	2 941	2 283	1 553	14 448	310 603
[Kumulierte Wertberichtigungen in TCHF]																				
Stand 1.1.2021	-5 606	-5 568	0	-68	-17 215	-4 002	-23 956	-11 232	-5 285	-311	-24 796	-101	-2 445	-6 560	-4 464	-2 005	-1 178	-5 358	0	-120 149
Zugänge	-462	-456	0	-32	-1 291	-273	-1 457	-767	-360	-280	-2 157	-35	-167	-444	-316	-74	-83	-167	0	-8821
Zugänge à fonds perdu	0	0	0	0	-190	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-190
Abgänge	999	398	0	6	1 802	736	1 855	3 424	929	0	3 036	0	727	198	688	19	97	3 525	0	18 439
Stand 31.12.2021	-5 069	-5 626	0	-94	-16 893	-3 539	-23 559	-8 575	-4 716	-592	-23 917	-136	-1 885	-6 806	-4 093	-2 059	-1 164	-1 999	0	-110 721
Zugänge	-634	-448	0	-34	-1 319	-278	-1 515	-746	-320	-390	-1 951	-36	-173	-456	-289	-74	-74	-149	0	-8 887
Zugänge à fonds perdu	0	0	0	0	0	0	-179	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-179
Abgänge	191	0	0	0	227	152	138	8	0	8	101	0	6	63	337	0	33	790	0	2 052
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2022	-5 513	-6 074	0	-127	-17 985	-3 665	-25 115	-9 314	-5 037	-974	-25 766	-172	-2 053	-7 200	-4 045	-2 133	-1 205	-1 358	0	-117 735
Nettobuchwert am 1.1.2021	20 709	10 507	0	2 483	35 888	4 866	28 222	14 542	4 702	9 756	10 474	763	1 662	14 065	2 294	956	278	391	18 924	181 482
Nettobuchwert am 31.12.2021	25 995	10 051	0	2 451	34 563	4 627	27 040	14 337	4 342	11 111	10 499	746	1 664	14 775	2 923	882	1 121	269	28 831	196 227
Nettobuchwert am 31.12.2022	25 361	9 603	0	3 776	37 278	4 424	32 163	14 497	4 021	16 229	9 780	738	1 514	14 318	2 634	809	1 078	195	14 448	192 868

Immaterielle Anlagen Sparte Infrastruktur

[Anschaffungswert in TCHF]	Erworbene immaterielle Anlagen	Total
Stand 1.1.2021	19	19
Zugänge	0	0
Abgänge	-19	-19
Reklassifikationen	0	0
Stand 31.12.2021	0	0
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Reklassifikationen	0	0
Stand 31.12.2022	0	0
[Kumulierte Wertberichtigungen in TCHF]		
Stand 1.1.2021	-19	-19
Planmässige Abschreibungen	0	0
Abgänge	19	19
Reklassifikationen	0	0
Stand 31.12.2021	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	0
Abgänge	0	0
Reklassifikationen	0	0
Stand 31.12.2021	0	0
Nettobuchwert am 31.12.2021	0	0
Nettobuchwert am 31.12.2022	0	0

Investitionsrechnung, Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur (nach Art. 3 Abs. 2 RKV)

[Angaben in TCHF]	Bestand Anlagen im Bau 1.1.	Umgliederungen	Rechnungen Dritte	Eigenleistungen	Total Investition Jahr	Erfolgsrechnung (Aufwand)	Anlagenrechnung (Aktivierung)	Bestand Anlagen im Bau 31.12.
Gebäude und Grundstücke	607	-123	44	3	47	30	0	501
Kunstabauten: Brücken	0	0	0	0	0	0	0	0
Kunstabauten: Tunnel	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kunstabauten	0	1625	1	0	1	267	1358	1
Fahrbahn	16 266	-1097	3672	230	3902	1256	10 881	6934
Bahnstromanlagen	1189	-115	312	12	324	59	907	432
Sicherungsanlagen	7890	-56	1573	401	1974	226	6706	2876
Niederspannungs- und Telekomanlagen ¹	142	-12	104	37	141	1	133	137
Publikumsanlagen	2733	-330	785	131	916	0	0	3319
Fahrzeuge Infrastruktur	2	0	264	9	274	0	31	245
Betriebsmittel und Diverses	2	0	80	0	80	0	80	2
Total	28 831	-109	6836	824	7660	1948	20 094	14 448

¹ Enthält eine Umgliederung einer Anlage im Bau von TCF 109 von der Sparte Infrastruktur zur Sparte RPV.

Beteiligungen

	Grundkapital in TCHF		Kapital- und Stimmrechtsanteile in %	
	31.12.21	31.12.22	31.12.21	31.12.22
Beteiligungen ab 20 %				
Erlebnis Schweiz AG, Langenthal	100	100	100,0 %	100,0 %
Bielensee-Gastro AG, Biel	224	224	43,0 %	43,0 %
EBB AG Engineering Bahn Bau, Liebefeld	100	100	20,0 %	20,0 %
Beteiligungen unter 20 %				
RAILplus AG, Aarau	256	256	6,6 %	6,6 %

Deckungssumme der Sach- und Haftpflichtversicherungen

[Angaben in TCHF]		31.12.2021	31.12.2022
Versicherung	Gesellschaft		
Haftpflichtversicherung, Deckungssumme	VVST, Zürich, Mobiliar	100 000	100 000
Gebäudeversicherung	GVB Bern / SGV Solothurn	75 863	84 330
Fahrzeuge	Mobiliar	161 975	157 775
Übriges	Mobiliar	145 200	133 700

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen (FTE) lag im Jahresdurchschnitt im Berichtsjahr zwischen 50 und 250 FTE. Im Vorjahr lag die Anzahl bei über 250 Vollzeitstellen.

Honorar der Revisionsstelle

[Angaben in TCHF]	2021	2022
Revisionsdienstleistungen	41	38
Beratungsdienstleistungen ¹	4	3
Total	44	40

¹ Beratungsleistungen im Bereich Steuern und Unternehmensstrukturierung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 10. Mai 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Spezialprüfung Subventionen

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzergebnisses

[Angaben in TCHF]	31.12.2021	31.12.2022
Jahresergebnis	-2512	468
Vortrag aus dem Vorjahr	-127	-127
Bilanzergebnis zur Verfügung der Generalversammlung	-2639	341
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Bilanzergebnis wie folgt zu verwenden:		
Ergebnis Infrastruktur: Zuweisung spezialgesetzliche Reserve gem. Art. 67 EBG	-1155	-17
Ergebnis RPV: Zuweisung spezialgesetzliche Reserven gem. Art. 36 PBG zu 2/3, Zuweisung freie Gewinnreserven zu 1/3	3032 0	-270 -135
Ergebnis OV: Zuweisung Fehlbetrag Agglomerationsverkehr	-53	-187
Ergebnis Nebengeschäft: Entnahme freie Gewinnreserven, Entnahme gesetzliche Gewinnreserven	399 289	135 7
Auflösung Rücklagen Art. 56 EBG und Zuweisung der spezialgesetzlichen Reserve gem. Art. 67 EBG ¹	0 0	57 -57
Vortrag auf neue Rechnung	-127	-127

¹ Umgliederung der Rücklagen Art. 56 EBG gemäss Weisung des Bundesamts für Verkehr.



An die Generalversammlung der
Aare Seeland mobil AG, Langenthal

GFELLER + PARTNER AG

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung (Seite 8 bis 29) der Aare Seeland mobil AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Langenthal, 12. Mai 2023

GFELLER + PARTNER AG



Christoph
Andenmatten
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Simona
Straubinger
(Qualified
Signature)

Zugelassene Revisorin



Aare Seeland mobil AG

Grubenstrasse 12
4900 Langenthal

+41 58 329 93 00
info@asmobil.ch
www.asmobil.ch